Klimafitter Pflanzenbau

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Acker- und Grünlandbewirtschaftung sind vielfältig. Welche zu erwarten sind und vor allem, welche Anpassungsmaßnahmen in der österreichischen Landwirtschaft getroffen werden können, um auch in Zukunft stabile Erträge und gute Qualitäten ernten zu können, wird im Projekt klimafitter Pflanzenbau behandelt.

Welche Fragen stellen sich?

Die Auswirkungen des Klimawandels sind vor allem im Pflanzenbau als erstes zu beobachten und für die Landwirtschaft nichts Neues. Die Wissenschaft und Forschung aber vor allem viele Bäuerinnen und Bauern beschäftigen sich schon seit Jahren mit den Herausforderungen und praktikablen Anpassungsmaßnahmen.
Mit diesem Projekt soll eine Plattform aufgebaut werden, um die Vielfalt an betrieblichen Lösungsstrategien und Forschungsprojekten rund um das Thema „Landwirtschaft und Klimawandel“ darzustellen.
Im ersten Schritt werden Ackerbau und Grünland anhand ihrer komplexen Handlungsfelder näher in Augenschein genommen. Zum Beispiel: Was bringt reduzierte Bodenbearbeitung? Welche Vorteile bringt die bodennahe Gülleausbringung? Welche Züchtungsstrategien gibt es bei den wichtigsten Kulturpflanzen? Was ist ein Penetrologger? Was ist unter Carbon Farming zu verstehen und welche Maßnahmen sind für den Humusaufbau entscheidend?
Daneben wird auch der Klimawandel in Österreich dargestellt. Was gibt es für Szenarien bis Mitte oder gar Ende des Jahrhunderts? Und wie wirken sich solche Änderungen auf den Boden und die Pflanzen aus? Welche Rolle spielt der Klimawandel für die Bodenfruchtbarkeit? Was bedeutet das für die Ernährungssicherung in Österreich?

Projektleitung: DI Johannes Schmidt, BSc
j.schmidt@lk-oe.at

© 2026 - lfi.at